

Amts-Blatt

der Königl. Preuss. Regierung zu Frankfurt a. D.

Stück 16.

Ausgegeben den 17. April.

1878.

Verordnungen und Bekanntmachungen der königlichen Regierung.

(1) Patent-Ertheilungen.

Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Nr. 501. Einschalterohr mit inneren Schraubengängen zur Ausstößung fester, mit Flüssigkeiten durchgeführter Stoffe, F. Lobe in Malapane, vom 2. Juli 1877 ab. Kl. 85.

Nr. 502. Verfahren zur Herstellung künstlicher Steine durch Kochen von Mörtelmischungen, Dr. Zernitow in Oberberg i. Mark, vom 2. Juli 1877 ab. Kl. 80.

Nr. 503. Herstellung künstlicher Pflastersteine, welche ohne Mörtel auf beide Seiten verlegbar sind, E. Braun in Saarbrücken, vom 3. Juli 1877 ab. Kl. 19.

Nr. 504. Sicherheitschloß, Kleinau u. Co. in Hamburg, vom 3. Juli 1877 ab. Kl. 68.

Nr. 505. Verfahren zur Herstellung galonirter Bekleidungsgegenstände ohne Naht, F. Erler in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 3.

Nr. 506. Milch-, Knet- u. Formmaschine, Goetzjes u. Schulze und R. Brosowsky in Bautzen i. S., vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 80.

Nr. 507. Gasfeuerung, L. Haarmann, Civil-Ingenieur in Hannover, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 24.

Nr. 508. Doppelsteppstich-Nähmaschine, Th. Häusler in Murg a. R., vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 52.

Nr. 509. Flüssigkeitsmesser und Zählapparat, L. Herlitschka und Firma Goetzjes u. Schulze in Bautzen i. S., vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 510. Zwei Einrichtungen an Gestängeschlössern, H. Kademacher, Ober-Ingenieur in Düsseldorf, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 511. Gesteinbohrmaschine, E. Rosenkranz u. Th. Jellinghaus in Dortmund bzw. Camen, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 5.

Nr. 512. Rortschneidemaschine, L. Ray in Posen, vom 5. Juli 1877 ab. Kl. 38.

Nr. 513. Bergwerkslampe zur Beleuchtung von Kohlen- und anderen Gruben mit Gas, W. Fischbach in Siegen, vom 6. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 514. Fräse für Billardstübe, Jante und Frenzel in Berlin, vom 8. Juli 1877 ab. Kl. 87.

Nr. 515. Verschlussschieber für Rohrleitungen, Th. H. Preston Dennis und Ch. Portway zu Chelmsford bzw. Halstead, England, vom 8. Juli 1877 ab. Kl. 85.

Nr. 516. Vorschneideapparat für Vertikal-Abschneidische bei Ziegelmaschinen, E. F. G. Uelken in Wend.-Wehningen bei Dömitz, vom 10. Juli 1877 ab. Kl. 80.

Nr. 517. Cigarrenspitze, W. Lahmann in Hamburg, vom 11. Juli 1877 ab. Kl. 44.

Nr. 518. Verstellbare Kurbelscheife, J. Klein in Franenthal, vom 12. Juli 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 519. Wasserstandszeiger mit einem einzigen Hahn zum Abschluß von Wasser und Dampf, C. Weber, Wittwe, in Frankfurt a. M., vom 13. Juli 1877 ab. Kl. 13.

Nr. 520. Vor- u. Feinspinnmaschine für Streichgarn, D. Schimmel u. Co. in Chemnitz, vom 14. Juli 1877 ab. Kl. 76.

Nr. 521. Einrichtung an Wheeler und Wilson'schen Nähmaschinen, um den Unterfaden direkt von der Garnrolle zu vernähen, D. Sorgau in Berlin, vom 14. Juli 1877 ab. Kl. 52.

Nr. 522. Kanalartige kontinuierliche Trockenvorrichtung für Thonwaaren und andere Substanzen, D. Bodt, Ingenieur in Braunschweig, vom 17. Juli 1877 ab. Kl. 80.

Nr. 523. Verfahren zum Härten von Stahlblechen auf trockenem Wege nebst Apparat dazu, Gebr. Lüttges in Solingen, vom 17. Juli 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 524. Jacquard-Selbstgetriebe für mechanische Ketten-Wirkstühle, L. Böbel im Rimbach, vom 21. Juli 1877 ab. Kl. 25.

Nr. 525. Elektromagnetische Gaszylinder, H. Hausmann in Dortmund, vom 24. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 526. Gesteinbohrmaschine für Handbetrieb mit selbstthätigem Vorschub, J. Faber in Barmen, vom 25. Juli 1877 ab. Kl. 5.

Nr. 527. Vorrichtung zum Ein- und Auskuppeln von Eisenbahnfahrzeugen, F. Puzfandl in Knittelfeld (Stiehermarkt), vom 25. Juli 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 528. Rutschapparat für nasse Stärke und für andere Gemenge von festen und flüssigen Stoffen, zur Bildung fester Probe, nebst Auslösevorrichtung für

lehtere, A. Fesca in Berlin und L. Ghiozza in Cervignano, vom 31. Juli 1877 ab. Kl. 89.

Nr. 529. Verbesserungen in der Konstruktion von Eisenbahnbremsen, P. J. De Belleguie, Architekt in Paris, vom 1. August 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 530. Thermischer Siedeverzug = Anzeiger, Sternberger Maschinenbauanstalt, D. Kuers, geb. Teibel, in Sternberg, Reg.-Bez. Frankfurt a. O., vom 1. August 1877 ab. Kl. 13.

Nr. 531. Fixirsalz für Photogramme, J. Krüger, Chemiker in Berlin, vom 2. August 1877 ab. Kl. 57.

Nr. 532. Gasmotor, Gasmotorenfabrik Deutz in Deutz bei Köln a. R., vom 4. August 1877 ab. Kl. 46.

Nr. 533. Hydroparabolischer Regulator, J. Blanche u. Co. in Merseburg, vom 5. August 1877 ab. Kl. 60.

Nr. 534. Petroleumlaternen für Eisenbahnwagen, M. H. Thofers in Hannover, vom 11. August 1877 ab. Kl. 4.

Nr. 535. Apparate und Maschinen zur Herstellung von Schub- und Stiefelabfägen, Weber und Müller in Beckenheim bei Frankfurt a. M., vom 12. August 1877 ab. Kl. 71.

Nr. 536. Laterne für Lichter mit Federkraft, Fr. Scholle in Dresden, vom 15. August 1877 ab. Kl. 4.

Nr. 537. Flaschenverschluss für mouffirende Getränke mit einer im Kopf des Stöpsels drehbaren Spindel, C. Stiehr in Berlin, vom 17. August 1877 ab. Kl. 64.

Nr. 538. Komposition zum Einfetten der Wolle, J. Jüngst und Dr. Chr. Heinzerling in Biebrich, vom 17. August 1877 ab. Kl. 23.

Nr. 539. Kontinuierliche Dampf- oder Luft-Compressions-Bremse, A. Krämer in Ansburg und S. Stern in Warschau, vom 18. August 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 540. Apparat zur Beleuchtung von Wasserwegen mittelst Leuchtgas, J. Pintsch in Berlin, vom 18. August 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 541. Glättmaschine für Papier ohne Ende, H. Willisch sen. in Schneeberg, vom 19. August 1877 ab. Kl. 55.

Nr. 542. Formkasten nebst Zubehör zur Fabrication von Zinkdestillir-Bluffeln, P. Kleemann in Myslowitz, vom 21. August 1877 ab. Kl. 31.

Nr. 543. Verfahren zum Entfetten und Reinigen der Textilstoffe, Zusatz zu Nr. 108 der Patentreolle, A. A. Plantreu jeune in Reims, Frankreich (Marne), vom 21. August 1877 ab. Kl. 29.

Nr. 544. Anordnung von Saug- und Druck-Windkesseln an Dampfpumpen, R. M. Daelen in Heerdt bei Neuß, vom 28. August 1877 ab. Kl. 59.

Nr. 545. Ellipsoidendrehwerk mit centrischrotirendem Arbeitsstück und so bewegtem Strahl, daß dessen Angriffskante stets normal zur Ellipse erhalten wird, P. Scriba in Frankfurt a. M., vom 30. August 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 546. Elektrische Sicherheits-Vorrichtung für Hausthüren und Fenster, J. Bauer, Post-Assistent in Vöppard, vom 1. September 1877 ab. Kl. 37.

Nr. 547. Turbine mit eingeschalteten Zwischen-schaukeln, R. Stoelger in Strassburg im Elsaß, vom 4. September 1877 ab. Kl. 88.

Nr. 548. Strichstellung an Grover- und Vater-schen Schiffchen-Nähmaschinen, H. W. Lind in Hamburg, vom 5. September 1877 ab. Kl. 52.

Nr. 549. Gasgenerator mit getrennter Ent- und Vergasung, mechanischer Beschickung und Ausnutzung der Abhitze, C. Gröbe in Berlin und F. W. Lürmann in Osnabrück, vom 7. September 1877 ab. Kl. 24.

Nr. 550. Abwaschbarer Anstrich vermittelt alkoholischer Lösung von stearinsaurem Natron oder Seifen, Dr. W. Reissig in Darmstadt, vom 8. September 1877 ab. Kl. 22.

Nr. 551. Verfahren, die natürliche Feder zu verzwirnen und die Verwendung solcher Feder-Chenille als Besatz und in Geweben, G. Gardin in Paris, vom 9. September 1877 ab. Kl. 3.

Nr. 552. Füll-, Verschluss- und Entleerungs-Vorrichtung für Flaschen, R. v. Koch in Metz, vom 9. September 1877 ab. Kl. 64.

Nr. 553. Flaschenverförmungs-Maschine, C. Bechtel in Dürkheim a. H., vom 12. September 1877 ab. Kl. 64.

Nr. 554. Verbesserte Federn für Eisenbahn- und andere Wagen, A. Timmis in Stourbridge, vom 12. September 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 555. Schienensystem für Eisenbahnen, B. Demerbe u. Co. in Jemmapes, Belgien, vom 5. September 1877 ab. Kl. 19.

Nr. 556. Eimerkunst mit pendelnden Fördergefäßen, C. A. in Duisburg, vom 18. September 1877 ab. Kl. 59.

Nr. 557. Abstimmungs-Apparat, C. A. Mahr-hofer in Wien, vom 27. September 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 558. Dynamometer, S. Schuckert, Mechaniker in Nürnberg, vom 28. September 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 559. Geschwindigkeitsmesser für Lokomotiven, G. Müller, königlicher Maschinenmeister in Arnberg, vom 30. September 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 560. Selbstthätige Puffer-Bremse für Eisenbahnfahrzeuge, C. Speitel in Karlsruhe, vom 30. September 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 561. Petroleumrundbrenner mit Abschvorrichtung, G. Büllau, C. H. Köhler und C. F. Schöpfer in Berlin, vom 2. Juli 1877 ab. Kl. 4.

Nr. 562. Ueberzugsmittel für Glasplatten, welche mittelst des Sandgebläses mattirt werden sollen, J. Gädicke in Berlin, vom 2. Juli 1877 ab. Kl. 32.

Nr. 563. Dengelmaschine, C. Hörig in Minkwitz bei Leisnig, vom 2. Juli 1877 ab. Kl. 67.

Nr. 564. Einrichtung an mechanischen Druckwerken, P. Ehrlich in Gohlis bei Leipzig, vom 3. Juli 1877 ab. Kl. 51.

Nr. 565. Plombirzange mit Randprägung, Th. Hertle in Freiburg in Baden, vom 3. Juli 1877 ab. Kl. 87.

Nr. 566. Waschmaschine, S. Jacobssohn in Berlin, vom 3. Juli 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 567. Frittionswalzenmühle mit konischen Walzen, Maschinenfabrik Germania, vormals J. S. Schwalbe u. Sohn in Chemnitz, vom 3. Juli 1877 ab. Kl. 50.

Nr. 568. Regenerativ-Heißluft-Apparat, F. Siemens in Dresden, vom 3. Juli 1877 ab. Kl. 24.

Nr. 569. Doppelwirkendes Schaltwerk für Bohrer und andere Werkzeuge, H. Bäder in Remscheid, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 570. Vorrichtung für das Läuten großer Kirchenglocken, J. Böttern, Schlossermeister und Großuhrmacher in Wilstorf, Provinz Schleswig-Holstein, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 37.

Nr. 571. Handfeuerspritze, auch als Gartenspritze verwendbar, J. G. Blichl in Nürnberg, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 59.

Nr. 572. Doppelmanometer, Schäfer und Bundenberg, Fabrikanten in Budau, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 573. Vorrichtung, welche ganz innerhalb des Kessels eingelegt ist, zur Erzeugung einer lebhaften Wasserzirkulation und zum Zweck der Gewinnung trockener Dämpfe ohne Ueberhitzung, L. und C. Steinmüller in Gummeröbich, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 13.

Nr. 574. Insektenpulverbehälter, welcher gleichzeitig als Spritze dient, W. Seitz in Wien, vom 7. Juli 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 575. Mörsermühle, J. Renette in Bittlich, vom 8. Juli 1877 ab. Kl. 50.

Nr. 576. Verfahren, das Vanillin künstlich darzustellen, Dr. W. Haarmann in Holzwinden, vom 13. Juli 1877 ab. Kl. 53.

Nr. 577. Dreifach variabler Verschiebungsapparat für Häckselmaschinen, bestehend aus der Verbindung einer intermittirenden Antriebsschnecke mit einem cylindrischen verschiebbaren und zwei konischen festen Schneckenrädern, Versell u. Co. in Chur, Schweiz, vom 17. Juli 1877 ab. Kl. 45.

Nr. 578. Arretirung auseinanderziehbarer Markisenstäbe, B. Krippgen, Mechaniker in Berlin, vom 19. Juli 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 579. Apparat zur Erzeugung von Kohlen- säure und anderen Gasen, genannt Hydrogasapparat, Stirnemann u. Co. in Zürich und A. Gauchert in Brüssel, vom 19. Juli 1877 ab. Kl. 12.

Nr. 580. Dichtungsschraube für Kessel-Wasserbehälter und Pumpen, S. Hayes, Maschinenmeister der Zuckersabrik Altleben a. d. Saale, vom 20. Juli 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 581. Doppelt ventillirter Schaufelrost für Lokomotiven und Dampfessel-Feuerungen, N. Henzel in Prag und B. Viebich in Teplitz, vom 22. Juli 1877 ab. Kl. 24.

Nr. 582. Sprungfeder-Keilfissen, welches durch den darauf Liegenden gestellt werden kann, E. Wunderlich, Tapezierer und Dekorateur in Berlin, vom 25. Juli 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 583. Vorrichtung zum Verkapseln von Fla-

schen, J. E. Wegmann in Kopenhagen, vom 26. Juli 1877 ab. Kl. 64.

Nr. 584. Kombimirte Hobel- und Stoßmaschine, F. Flürschelm in Eisenwerk Gaggenau bei Rastatt, vom 27. Juli 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 585. Taschenuhr mit Bügelauflzug, C. Domon, geb. Dumont, in Biel, Inhaberin der Firma C. Domon, Fab. d'Horlogerie in Vienne, Schweiz, vom 28. Juli 1877 ab. Kl. 83.

Nr. 586. Verfahren Glaceleder zu fabriziren, W. Krapp, Weißgerber in Halberstadt, vom 29. Juli 1877 ab. Kl. 28.

Nr. 587. Schnalle, F. W. Schäfer in London, vom 29. Juli 1877 ab. Kl. 44.

Nr. 588. Vorrichtungen an musikalischen Instrumenten zur Ausübung eines Zwanges auf die Zungen derselben, S. Smith und J. Baillie Hamilton in Britton bezw. Greenwich, vom 29. Juli 1877 ab. Kl. 51.

Nr. 589. Halter und Griffe für Meißel und ähnliche Handwerkzeuge, J. N. Floyd und Ch. Green Marston in Handsworth bezw. Smethwick, vom 31. Juli 1877 ab. Kl. 87.

Nr. 590. Verfahren zur Conservirung anatomischer Präparate, P. Fontanetti, Chemiker in Hamburg, vom 31. Juli 1877 ab. Kl. 12.

Nr. 591. Sattel mit Luftkissen, G. Passier in Hannover, vom 2. August 1877 ab. Kl. 63.

Nr. 592. Verschlusseinrichtung an hydraulischen Stroh- und Filzbutpressen, Grahl und Höhl in Dresden, vom 3. August 1877 ab. Kl. 41.

Nr. 593. Verstellbare mehrfache Rundschriftfeder, F. Soenneken in Bonn, vom 3. August 1877 ab. Kl. 70.

Nr. 594. Ruffnacker, A. Rossmann in Jänenau, vom 8. August 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 595. Verfahren nebst Apparat zum Vulkanisiren von Kautschuk, J. Blanke in Merseburg, vom 9. August 1877 ab. Kl. 39.

Nr. 596. Papierwickelapparat, um endloses Papier für Rotationsdruckmaschinen, Buntpapier, Tapeten und dergl. aufzuwickeln, Maschinenbauanstalt Holzern in Holzernmühlen bei Grimma, vom 9. August 1877 ab. Kl. 15.

Nr. 597. Zwei Ausführungen eines Doppelventils, A. Vogelzang in Sprockhövel, Kr. Hagen, vom 9. August 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 598. Manchetten- und Chemisettknopf, E. Lentz in Danzig, vom 10. August 1877 ab. Kl. 44.

Nr. 599. Schmiervorrichtung für Vager, J. Signette in Paris, vom 11. August 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 600. Handschuhbefestiger, W. Breul in Hannover, vom 17. August 1877 ab. Kl. 3.

Nr. 601. Verschluss an Ohrringen, R. Spelz in Frankfurt a. M., vom 14. August 1877 ab. Kl. 44.

Nr. 602. Verbesserte Maschine zur Herstellung von Räderblättern, E. Hellstein in Thann, Elsaß, vom 17. August 1877 ab. Kl. 54.

Nr. 603. Eichorien- und Runkelrüben-Darre,

B. Kleinau in Niederndobeleben bei Magdeburg, vom 17. August 1877 ab. Kl. 82.

Nr. 604. Eisenbahnzug-Barriere, C. Stahmer, Fabrikant in Georg-Marienhütte, vom 17. August 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 605. Quertuppelung zwischen Lokomotive und Tender, G. Wolff in Oldenburg, vom 17. August 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 606. Selbstthätiger Ablegeapparat an Nähmaschinen, J. K. Andresen in Hohn, vom 19. August 1877 ab. Kl. 45.

Nr. 607. Automatisch wirkender säulenförmiger Destillirapparat zur Herstellung starker, fusel- und ätherfreier Destillate, J. Savary in Paris, vom 19. August 1877 ab. Kl. 6.

Nr. 608. Tachograph zum Anzeigen der Fahrgeschwindigkeit von Lokomotiven, G. Göbel, Maschinen-Fabrikant in Darmstadt, vom 21. August 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 609. Dampffessel mit Hochdruckwasserbehälter, J. G. Schmidt in Berlin, vom 21. August 1877 ab. Kl. 13.

Nr. 610. Zweitheilige Achsen für Eisenbahnwagen, B. L. Babbit in New-York, vom 24. August 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 611. Einrichtung der Wirk- und Strickmaschinen mit getheilten Nadelbarren und viellängigen Nadeln, C. A. Roscher in Markendorf bei Burgstädt in Sachsen, vom 24. August 1877 ab. Kl. 25.

Nr. 612. Schaukelstuhl mit festem Fußgestell, M. Schrenkeisen und H. Schrenkeisen in New-York, vom 24. August 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 613. Thürband, auf Kugel laufend, mit Höhenstellung, F. Knie in Berlin, vom 25. August 1877 ab. Kl. 68.

Nr. 614. Hilfswerkzeug für die Allensche Nietmaschine, J. F. Allen in New-York, vom 28. August 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 615. Selbstthätige Rangir-Bremse für Eisenbahnwagen, J. Fölsche, Baudirektor a. D., und B. Lange, Ingenieur in Magdeburg, vom 29. August 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 616. Gasuhr, W. J. Warner in South Shields und W. Cowan in Edinburg, Großbritannien, vom 31. August 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 617. Einrichtungen an Nähmaschinen, G. Moß, W. R. Stirling, F. Whitley Thomson in London bzw. Glasgow, vom 1. September 1877 ab. Kl. 52.

Nr. 618. Selbstthätiger Essenventilator, F. A. Tippner in Dresden, vom 1. September 1877 ab. Kl. 27.

Nr. 619. Selbstthätig schließendes Fischband für Thüren, L. Heppenheimer in Bessungen bei Darmstadt, vom 4. September 1877 ab. Kl. 63.

Nr. 620. Freifall-Vorrichtung an Hohlbohrern, Rüblich in Schönebeck, vom 7. September 1877 ab. Kl. 5.

Nr. 621. Holzbefestigungsklammer, S. Freisl und P. Freisl in Habach, bzw. Dürrenhausen, Bayern, vom 11. September 1877. Kl. 38.

Nr. 622. Absperrvorrichtungen für Wasserleitungen, L. Meyer in Höchst a. M., vom 11. September 1877 ab. Kl. 85.

Nr. 623. Verschlussstück für photographische Apparate mit matter Scheibe von blauer oder violetter Farbe, D. Scotellari und A. Verhœf in Antwerpen, vom 11. September 1877 ab. Kl. 57.

Nr. 624. Pöfelapparat, R. Welle, Hofoptiker und Mechaniker in Aachen, vom 12. September 1877 ab. Kl. 53.

Nr. 625. Stetig wirkender und regulirbarer Dampflungsapparat, E. De Limon in Düsseldorf, vom 18. September 1877 ab. Kl. 14.

Nr. 626. Manschettenknopf, F. Denckmann in Hamburg, vom 19. September 1877 ab. Kl. 44.

Nr. 627. Drahtseil mit Metallhülsen, Th. Hager, Inhaber der Firma Hager u. Co. in Mainz, vom 21. September 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 628. Federhalter mit abzunehmendem, nach der Größe wechselndem Ringe zur Fingerhaltung, A. D. L. Stave, Schreiblehrer in Hamburg, vom 23. September 1877 ab. Kl. 70.

Nr. 629. Darre mit kreuzweis über einanderliegenden Blättern, H. B. Griesemann in Niederndobeleben, vom 25. September 1877 ab. Kl. 82.

Nr. 630. Pappkasten mit Vorrichtung zum Aufrollen von Sammet, E. Welter in Erfeld, vom 26. September 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 631. Trocken- und Kühlapparat, Ch. F. Hersey in Boston, Massachusetts, V. St. Amerika, vom 27. September 1877 ab. Kl. 82.

Nr. 632. Verfahren, Hölzer zu färben und mit dem Geruch anderer Hölzer oder Stoffe zu versehen, G. A. Dafen, Ingenieur in Hamburg, vom 27. September 1877 ab. Kl. 38.

Nr. 633. Rauhmaschine mit rotirenden und festen Raufkarten ohne Kardentrommel, P. H. R. Erselius und C. H. Wehnisch in Luckenwalde, vom 30. September 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 634. Verfahren zur Erzeugung und Ueberhitzung von Wasserdampf durch verlorene Wärme von Brennösen, Behufs Verlegung derselben durch Generatoren in brennbare Gase, G. Mundheim, Ingenieur in Berlin, und C. Haupt, Fabrikbesitzer in Briesg, vom 2. Oktober 1877 ab. Kl. 24.

Nr. 635. Petroleumlampe mit Vorrichtung zur Vermeidung einer Explosion, J. Gummich in Werden a. d. Ruhr, vom 2. Oktober 1877 ab. Kl. 4.

Nr. 636. Bügelmaschine für Kragen und Manschetten, W. Henrici in Heideberg, vom 2. Oktober 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 637. Dochtputzer für Rundbrenner, C. Mengelberg, Polytechniker in Dresden, vom 4. Oktober 1877 ab. Kl. 4.

Nr. 638. Gasgebläse, L. Loewe u. Co. in Berlin, vom 5. Oktober 1877 ab. Kl. 27.

Nr. 639. Zugespitzter Wischguumi in Verbindung mit einer Bürste, S. Darling in Providence, vom 6. Oktober 1877 ab. Kl. 70.

Nr. 640. Teigtheilmaschine für Bäder mit verenktem Cylinder in der Tischplatte, F. Herbst u. Co. in Halle a. d. S., vom 18. Oktober 1877 ab. Kl. 2. Verzichtleistung.

Der nachfolgend Genannte hat auf das ihm ertheilte und unter der angegebenen Nummer in die Patentrolle eingetragene Patent verzichtet. Das Patent ist hiernach erloschen.

Nr. 508. Doppelstepptisch = Nähmaschine, Th. Häusler in Murg a. N., vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 52. Patent = Aufhebung.

Das dem praktischen Arzt Dr. med. Emil Ebel zu Hannover unter dem 24. Februar 1876 auf die Dauer von drei Jahren für den Umfang des Preussischen Staats ertheilte Patent

auf ein durch Zeichnung, Beschreibung und Mo-

(B) Nach der Bekanntmachung des Herrn Finanzministers vom 31. März d. J. (Gesetz-Sammlung Seite 137/38) sind von der für das Jahr vom 1. April 1878/79 veranlagten Klassen-Steuer nur

„2 Mark 88 Pfennige“

auf jede 3 Mark zu erheben, so daß also 12 Pf. auf je 300 Pf., d. i. $\frac{1}{25}$ oder 4 Prozent, nicht zur Erhebung kommen.

Die demgemäß reducirten Steuersätze betragen:

Für den Zeitraum	in den Steuerstufen:											
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
des ganzen Jahres	2 88	5 76	8 64	11 52	17 28	23 04	28 80	34 56	40 32	46 08	57 60	69 12
eines Monats	— 24	— 48	— 72	— 96	1 44	1 92	2 40	2 88	3 36	3 84	4 80	5 76

Frankfurt a. D., den 10. April 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

Polizei-Verordnung,

enthaltend Abänderungen zu der Polizeiverordnung für die von der Privatbraunkohlengrube Franziska bei Wendisch-Drehna nach der Berlin-Dresdener Eisenbahn führende Pferdeisenbahn vom 31. März 1877.

Auf Grund des nach §. 9 des Gesetzes vom 22. Februar 1-69 gültigen §. 197 Titel IX. des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865, des Gesetzes vom 11. März 1850 und des §. 78 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 wird hierdurch folgende Polizeiverordnung zur Abänderung einzelner Bestimmungen der Polizeiverordnung vom 31. März 1877 für die von der Privatbraunkohlengrube Franziska bei Wendisch-Drehna nach der Berlin-Dresdener Eisenbahn führende Pferdeisenbahn erlassen.

Artikel I. An Stelle des §. 3 der Polizeiverordnung vom 31. März 1877 treten die nachstehenden Bestimmungen:

§. 3. Die Sperrbäume an dem Uebergange des Weges von Drehna nach Groß-Krausnigt sind in gu-

tem Zustande zu erhalten. Vier Meter von denselben entfernt müssen an jeder Seite Haltepfähle angebracht werden. Kurz vor der Ankunft eines jeden in der Richtung von der Grube nach dem Bahnhofe abgelassenen Zuges sind die Sperrbäume beiderseits zu schließen und sofort nach dem Durchgange eines jeden Zuges wieder zu öffnen. Der den Zug begleitende Bremser hat vor dem Ueberschreiten des Weges durch ein Hornsignal das Herannahen des Zuges bemerkbar zu machen.

Frankfurt a. D., den 6. April 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(2) Im Verlage von Paul Czihakly zu Berlin, Besselfstraße Nr. 4, ist eine Schrift des Augenarztes Dr. Rak unter dem Titel: „Die Ursachen der Erblindung, ein Droh- und Trostwort“, erschienen, welche in allgemein verständlicher Darstellung ein größeres Publikum über diese wichtige Frage zu belehren sucht. Da bei einem derartigen Zwecke eine weitere Verbreitung der Schrift wünschenswerth erscheint, werden die nachgeordneten Behörden, sowie das Publikum auf dieselbe hierdurch mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß das Exemplar für 50 Pfennige an Behörden abgelassen werden wird.

Frankfurt a. D., den 10. April 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

Artikel II. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden, sofern nicht nach den allgemeinen strafrechtlichen Bestimmungen eine härtere Strafe eintritt, gegenüber dem Unternehmer nach Maßgabe des §. 208 des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 bestraft, gegenüber dem Publikum nach Maßgabe des §. 11 des Gesetzes vom 11. März 1850 mit Geldstrafe bis zum Betrage von Dreißig Mark, im

Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft geahndet werden.

Halle, den 18. März 1878. Luckau, den 18. März 1878.
(L. S.) (L. S.)
Königliches Oberbergamt. Der Kreisauschuß.

Bekanntmachung des General-Postmeisters.

Einführung des Worttarifs im telegraphischen Verkehre mit Belgien.

Vom 1. Mai ab wird im telegraphischen Verkehre mit Belgien der Worttarif eingeführt.

Bei den Deutschen Telegraphenanstalten wird für das gewöhnliche Telegramm auf alle Entfernungen zur Erhebung gelangen:

eine Grundtaxe von 40 Pfennig für jedes Telegramm, eine Worttaxe von 10 Pfennig für das Wort.

Berlin W., den 8. April 1878.

Der General-Postmeister.

Bekanntmachungen der Königlichen Direktion der Ostbahn.

(1) Zum Ostbahn-Lokal-Tarif über die Beförderung von Extrafahrten von Salon-, Personen-, Kranken- und besonderen Gepäckwagen vom 1. Januar 1878 ist der erste Nachtrag erschienen. Derselbe enthält Berichtigungen bezw. Ergänzungen einzelner Ueberführungs-Bestimmungen. Näheres ist bei sämtlichen Stationen zu erfahren.

Bromberg, den 5. April 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(2) Vom 15. April cr. ab treten folgende Tarif-Nachträge in Kraft:

- Nachtrag VIII. zum Ostbahn-Lokal-Güter-Tarif vom 1. Juli 1877;
- Nachtrag V. zum Lokaltarif für die Beförderung von lebenden Thieren vom 1. August 1877 und
- Nachtrag V. zum Lokaltarif für die Beförderung von Leichen und Fahrzeugen vom 1. Juli 1877.

Diese Nachträge enthalten theilweise ermäßigte Frachtsätze für den Verkehre auf der Strecke Tilsit-Posgegen, sowie Ergänzungen der Tarifbestimmungen.

Exemplare der Nachträge sind bei allen Billet-Expeditionen käuflich zu beziehen.

Bromberg, den 5. April 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

Bekanntmachungen der Königlichen Direktion der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

(1) Vom 15. April cr. ab tritt zum Preussisch-Schlesisch-Oesterreichisch-Ungarischen Verband-Güter-Tarif ein Nachtrag VII. in Kraft, durch welchen die Stationen Franzstadt und Kelenföld der Ungarischen Staatsbahn und die Station Szanislo der Ungarischen Nordostbahn in den Verkehre aufgenommen, sowie die Stationen Reszeje Szanislo und Sosto der Ungarischen Nordostbahn aus demselben ausgeschlossen werden.

Der qu. Nachtrag enthält außerdem Druckfehler-Berichtigungen.

Druckeremplare desselben sind bei unseren Güter-Expeditionen Frankfurt a. O., Fürstenwalde, Sorau und Plegnitz unentgeltlich zu haben.

Berlin, den 7. April 1878.

Königliche Direktion

der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

(2) Für den Transport von Kies tritt fortan im Verkehre zwischen den Stationen Dobrlug-Strichhain und Berlin der Berlin-Dresdener Eisenbahn ein Ausnahmetarif im Betrage von 24 Mark pro 10000 kg mit Gültigkeit bis zum 31. März 1879 in Kraft.

Berlin, den 10. April 1878.

Königliche Direktion

der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Personal-Chronik.

(1) Der bisherige Hülfsprebiger Ferdinand Wilhelm Schulz ist zum Pfarrer bei der Evangelischen Gemeinde zu Groß-Buckow, Diözese Spremberg, bestellt worden.

(2) Der Stadtsekretair Schwember zu Züllichau ist an Stelle des Privatsekretairs Kamin zum Vertreter des Polizeianwalts für den Bezirk des Königlichen Kreisgerichts daselbst ernannt worden.

(3) Der Kaufmann Gustav Burchardt zu Berlin — Victoriastraße Nr. 30 — ist zum Persischen Vice-Consul ernannt, und ist ihm das Exequatur ertheilt worden.

(4) Des Kaisers und Königs Majestät haben dem Königlichen Rechnungwärter Carl Lange zu Baudachswerder das Allgemeine Ehrenzeichen mit der Zahl 50 zu verleihen geruht.

(5) Der bisherige Betriebs-Sekretair Dpplz in Frankfurt a. O. ist definitiv als solcher bei der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn angestellt worden.

(6) Der bisherige Betriebs-Sekretair Hellriegel in Frankfurt a. O. ist definitiv als solcher bei der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn angestellt worden.

(7) **Nachweisung**
der im Bezirke des Königlichen Appellationsgerichts zu Frankfurt a. O. im Monat März 1878 verpflichteten Schiedsmänner.

Für den 7. ländlichen Amtsbezirk des Kreises Sorau der Leinwandfabrikant Moriz Apel in Benau; für den Amtsbezirk der Stadt Neudamm des Kreises Königsberg i. N. der Kaufmann Emil König in Neudamm; für den 6. ländlichen Amtsbezirk des Kreises Guben der Bauer August Broel in Seitwanz; für den 1. und 3. Amtsbezirk der Stadt Fürstenwalde des Kreises Lebus der Rentier Karl Stimming in Fürstenwalde; für den 1. und 2. Amtsbezirk der Stadt Drossen des Kreises West-Sternberg der Uhrmacher Louis Hottelet in Drossen.

Berichtigung. In den Personal-Veränderungen des Königlichen Appellationsgerichts für den Monat März 1878, Amtsblatt Stück 15, Seite 88 ist Zeile 17 von unten zu lesen Finsterwalde statt Fürstenwalde.

Vermischtes.

(1)

Verwaltungs-Uebersicht

der Haupt-Sparkasse des Markgrathums Niederlausitz am Schlusse des Jahres 1877.

	Am Schlusse des Jahres		Mithin im Jahre 1877	
	1876:	1877:	mehr:	weniger:
	Markt	Bf.	Markt.	Bf.
I. Die Provinzial-Sparkasse der Niederlausitz besitzt:				
A. Kapitalien, welche ausgeliehen sind:				
1. Gegen hypothekarische Sicherheit innerhalb der 6 Kreise der Niederlausitz und zwar:				
a. auf 1 Standesherrschaft	376,500	—	219,000	—
b. auf 110 Rittergüter	5,259,385	19	5,456,117	19
c. auf 983 städtische Besitzungen	2,762,270	50	2,992,862	90
d. auf 1217 fl. ländliche Besitzungen	2,154,145	14	2,382,513	14
e. an 21 Corporationen	1,768,935	—	1,870,385	—
2. Gegen Faustpfänder nach Vorschrift des Regula- tios vom 7. Februar 1840	128,790	—	123,790	—
B. Staats- und Landespapiere und zwar:				
1. Pfandbriefe zu $3\frac{1}{2}\%$	505,425	—	505,425	—
2. " " " 4%	920,100	—	1,505,100	—
3. Obligationen der Staats-Anleihen de 1850/52	108,600	—	108,600	—
4. Preuß. Staats-Prämien-Anleihe de 1855	9,000	—	9,000	—
5. Consolidirte Staats-Anleihe	96,000	—	96,000	—
6. Rentenbriefe	365,850	—	370,350	—
7. Stamm-Aktien der Niederchl.-Märk. Eisenbahn	172,200	—	172,200	—
8. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen	385,800	—	250,800	—
C. Baare Geldbestände bei der Haupt-Spar- kasse und den Neben-Sparkassen	400,076	74	349,300	61
D. Disponible Fonds:				
1. Guthaben bei Banquier Engelhardt in Berlin	38,534	90	—	—
2. Guthaben bei der Fendel'schen Bank in Berlin	360,000	—	—	—
3. Guthaben bei der Kur- und Neumärktischen Ritterschafts-Darlehnskasse in Berlin	300,000	—	340,000	—
4. Guthaben bei der Preuß. Hypotheken-Aktien- Bank in Berlin	67,000	—	67,000	—
E. Noch einzuziehende Zinsen und zwar:				
1. von Hypotheken- und Faustpfand-Kapitalien	6,898	46	6,563	07
2. von den Coupons der Kapitalien sub B. 3—6 u. 8	9,918	75	8,613	75
F. Forderungen für Kostenvorschüsse und Portoverläge	15	55	23	60
G. Vorschüsse an die Kriegsschuldenkasse und an den Baufond des Landarmenhauses	105,300	—	—	—
Summa	16,300,745	23	16,833,644	26
			1,386,650	45
			853,751	42
II. Hiervon gehen ab:				
a. Sämmtliche Einlagen der Interessenten bei der Provinzial-Sparkasse der Niederlausitz mit Ein- schluß der berechneten Zinsen	14,504,391	16	14,817,264	94
b. Die Summe der eingezahlten Amortisations- Raten, einschließlich der davon bis ult. Dezember 1877 berechneten Zinsen	658,739	78	770,072	84
Zusammen	15,163,130	94	15,587,337	78
			424,206	84
Es verbleibt mithin als Reservefond ein Ueberschuß von Mit Hinzurechnung der an die Landes-Ober-Steuer- Kasse überwiesenen	1,137,614	29	1,246,306	48
	—	—	24,000	—
beträgt der Reservefond	1,137,614	29	1,270,306	48
			132,692	19

Erläuterungen.

Ad I. A. 1.	An Hypothekencapitalien sind im Jahre 1877 neu ausgeliehen	1,180,365 M. — Pf.
	Dagegen sind in diesem Jahre zurückgezahlt worden	580,722 M. 60 Pf.
	Die ausgeliehene Summe ist sonach gewachsen um	599,642 M. 40 Pf.

und zwar:

bei den Mittergütern um	196,732 M. — Pf.
" " städtischen Besitzungen um	230,592 M. 40 Pf.
" " kleinen ländlichen Besitzungen um	228,368 M. — Pf.
" " Corporationen um	101,450 M. — Pf.
	<hr/> 757,142 M. 40 Pf.

Die Summe hat sich dagegen vermindert:

bei den Standesherrschaften um	157,500 M. — Pf.
--	------------------

Bleibt Zuwachs wie oben 599,642 M. 40 Pf.

. . . . 2.	Die Summe der Faustpfand-Darlehne betrug ultimo 1876	128,790 M. — Pf.
	Dagegen waren ultimo 1877 nur noch vorhanden	123,790 M. — Pf.
	Die Summe hat sich im Jahre 1877 demnach vermindert um	5,000 M. — Pf.
B. 2.	An 4% Pfandbriefen waren ultimo 1876 vorhanden	920,100 M. — Pf.
	Durch Ankauf im Laufe des Jahres 1877 hinzugegetreten	585,000 M. — Pf.
	Mithin ultimo 1877 Bestand 1,505,100 M. — Pf.	
. . . . 6.	Rentenbriefe besaß die Hauptsparkasse ultimo 1876	365,850 M. — Pf.
	Durch Rückzahlung auf ein Rentenbriefs-Darlehn im Jahre 1877 hinzugegetreten	4,500 M. — Pf.
	Bleibt Bestand ultimo 1877 370,350 M. — Pf.	
. . . . 8.	Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen waren ultimo 1876 verblieben	385,800 M. — Pf.
	Davon sind im Laufe des Jahres 1877 verkauft	135,000 M. — Pf.
	Demnach am Schlusse des Jahres 1877 verblieben 250,800 M. — Pf.	

Ad II. a.	Sämmtliche Einlagen der Interessenten betragen am Schlusse des Jahres 1876	14,504,391 M. 16 Pf. auf 50,239 Quittungsbücher.
	Hinzugegetreten sind im Jahre 1877	
	a. durch neue Einlagen	2,543,195 M. 05 Pf. " 5,300 "
	b. durch Zinsenzuschreibung	473,177 M. 80 Pf.
	Sind	17,520,764 M. 01 Pf. auf 55,539 Quittungsbücher.

Dagegen sind im Jahre 1877 an Einlagen und Zinsen zurückgenommen worden

2,703,499 M. 07 Pf. " 3,846

Daher am Schlusse des Jahres 1877 verblieben Lübben, den 8. März 1878.

14,817,264 M. 94 Pf. auf 51,693 Quittungsbücher.
Landes-Deputation des Markgrathums Niederlausitz.

(2) Bekanntmachung. Die Königliche Regierung, Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten zu Frankfurt a. D. hat mittelst Vertrages vom 26. März cr. an den Maurermeister Junker zu Kriescht eine dem Königlichen Domainen-Fiskus gehörige, zu Kriescht belegene, mit Abschnitt 224,80 A. 7. des von dem Königlichen Kataster-Controleur Kohl zu Drossen unter dem 24. März 1877 angefertigten Situa-

tionsplans bezeichnete Parzelle von 0,283 ha Flächeninhalt verkauft. Diese Parzelle ist aus dem fiskalischen Gutsverbande ausgeschieden und in den Gemeinde-Verband von Kriescht aufgenommen worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Zielenzig, den 6. April 1878.

Namens des Kreis Ausschusses Ost-Sternberger Kreises.
Noack.